

## Das deutsche Reich.

Deutschland? aber wo liegt es? Ich weiß das Land nicht zu finden?  
Wo das gelehrte beginnt, hört das politische auf. (Sch.)

## Deutscher Nationalcharakter.

Zur Nation euch zu bilden, ihr hofft es, Deutsche, vergebens,  
Bildet, ihr könnt es, dafür freier zu Menschen euch aus. (G.)

## Rhein.

Treu, wie dem Schweizer gebührt, bewach' ich Germaniens Grenze,  
Aber der Gallier hüpf't über den duldbenden Strom. (Sch.)

## Pleiße.

Flach ist mein Ufer und leicht mein Bächlein, es schöpfen zu durstig  
Meine Poeten mich, meine Prosaiter aus.

## Salzach.

Aus Juvariens Bergen ström' ich, das Erzstift zu salzen,  
Gile dann Baiern zu, wo es an Salze gebracht. (Sch.)

Ueberschriften zu gewissen Melodien (auf Reichardt).  
Frostig und herzlos ist der Gesang, doch Sänger und Spieler  
Werden oben am Rand höflich zu fühlen erjucht. (G.)

Die Homeriden (auf Fr. A. Wolf, vgl. Lehrbuch der Weltgesch.)  
Wer von euch ist der Sänger der Ilias? Weil's ihm so gut schmeckt,  
Ist hier von Heynen ein Paß Göttinger Würste für ihn, —  
„Mir her! ich sang der Könige Zwist;“ — „Ich die Schlacht bei den Schiffen!“ —  
„Mir die Würste! ich sang, was auf dem Ida geschah!“ —  
Friede! zerreißt mich nur nicht! die Würste werden nicht reichen.  
Der sie schickte, er hat sich nur auf Einen verjeht. (Sch.)

## Der Purist (auf Campe).

Sinnreich bist du, die Sprache von fremden Wörtern zu säubern:  
Nun, so sage doch, Freund, wie man Pedant uns verdeutschet? (G.)

## Peregrinus Proteus (auf Wieland).

Siehst du Wieland, so sag' ihm: ich lasse mich schönstens bedanken,  
Aber er that mir zu viel Ehr' an, ich war doch ein Lump. (G.)

## Geständniß (auf Wieland).

Nebe leiser, mein Freund. Zwar hab' ich die Narren gezüchtigt,  
Aber mit vielem Geschwätz oft auch die Klugen geplagt. (G.)

## 11. Sprüche und Epigramme.

Was will die Nabel nach Norden gekehrt? Magnetes Geheimniß, erkläre mir das!  
Sich selbst zu finden, es ist ihr verwehrt. Kein größ'er Geheimniß als Liebe und Haß.

Die endliche Ruhe wird nur verspürt,  
Sobald der Pol den Pol berührt.  
Drum danket Gott, ihr Söhne der Zeit,  
Daß er die Pole für ewig entzweit.  
Wenn ein Ebler gegen dich fehlt,  
So thu' als hättest du's nicht gezählt,  
Er wird es in sein Schuldbuch schreiben  
Und dir nicht lange im Debet bleiben.